Ich Ludwig Bitz yetzo wonnhafft zu vadutz ecken Offenlich Und thun kunth Aller mengklich mit dem Brief die den ansehen Lesend Oder horend lesen Als Ich dann
durch den wolgeborn herren herren Rudolffen Grauen zu Sultz landtgrauen In kleggow herr zu vadutz etc meinen gnädigen herren vennicklichen angenomen Und In seiner gnaden sennckhus anzeit
gelegen Bin vs meiner verschuldigung Und mißhandlung Das Ich laider gestollen hab an sennglich In vergangnen Krieg zu bregentz ain Tunnen mit Häringen Item drey seck mit habern Item
Iren seck mit koggen Und ain sack mit kernen Item dem struben dem zoller zwen gulden zoll verschlagen wollen Item dem kriesl saligen zu baltzers amen gulden mer zu der Rechnung geschriben dann
er mir schuldig ist gewesen Und zu letscht die Rechnungen Und handlungen mit verkoffen Und koffen gegen den lütten Offt Und dick das Ich derzal nit waiß verkert Und überschriben
hab Umb sollich mißhandlung Und dubstall Ich sie ain gericht gestellt Und verurtailt worden Um das Ich nach meiner mistat den tod verschult Und das leben verwirckt habe nach dis Reichs nach
malesitz Und nach kayserlichen Rechten mit dem strick gerichtt solt werden Nun Ich aber durch den Benanten meinen Gnädigen herren Daß sonder Fürbitt Frommer lüt das Ich Ihnen dannck sag
Bannhertzklich ledig Und frey gelassen hatt mit dem Underschaid Das Ich nun hinfüro In dehain offne yrren sol noch will gaun wo dann Biderbluet wonend zu dem anderen Das Ich nun hin
füro dhain lang messer Oder tegen tragen sol Und will Sonder ain abbrochen messer zu dem dritten Wann Ich nun hinfüro zu der kirchen gang so soll Und will Ich nit vor biderben lüten Sonder Allwegen
hinden In der kirchen staun Und uff sollichs mit gütten willen Und wolbedachten Sinn Und mütt pein Und Ungedrengt Ainen geleiten aid liplich zu gott Und den hailigen geschworen hab
der selben vennckhus Und all sachen was sich dar Inn Darvor dar zwischen begeben Und verloffen hette Gegen dem genanten meinem gnädigen herren noch gegen seinen erben nachkomen noch gegen
ymand anderen Der zu sollicher meiner vennckhus helff Rat noch getatt gethan hette Oder In die sach verdacht Oder verwant ist nymer mer zu anden zu äffern zu Rechen noch gethan werden zu schaffen
weder mit worten wercken Röten getatten Hamlich noch Offenlich mit dhainen gerichten weder hoffgerichten landtgerichten westfelischen noch mit dhainen anderen gerichten noch sachen gaistlichen
noch weltlichen Durch mich selbs noch niemand Anderen In dhain weg Ich hab ouch In meinen aid genomen wider den Obgenanten meinen gnädigen herren seiner Gnaden erben nun hinfüro
nimer mer zu sein noch zu thun wider mit worten noch mit werckhen an dhainen stetten noch In dhain weg Und was Ich nun hinfüro mit seiner Gnaden Armen lütten Amptlüten hindersassen
Und allen denen So seiner gnaden zu versprechen stand zu schaffen zu thun Und zu sprechen hetten wie Und was das wäre über kurtz Oder lang Das ich mich von den selben Allen gemainlich Und sonderlich
Allwegen Rechtens bezügen lassen will In denen gerichten Dar Inn sie seßhafft Sind Oder dar In gehörend Ald wo mein gnädiger herr sie mir zu Rechtt stellt Und was mir das Recht an den selben enden
zu gebt Oder abnempt Das sol Und will Ich halten Und darbey beliben Das nit wegern noch appenlieren gantz Und gar nit kainen gerichten noch sachen Dis gelichen Ob Ich gegen vorgenanten mein
im gnädigen herren Oder seinen erben Ald nachkomen zuspruch gewinn Dar umb sol Und will Ich sein gnad seiner gnaden erben In denen gerichten dahin sie gehörend bey Recht beliben lassen Und sitz weiter
nit furnemen Und verbind aber In meinen aid All mainungen getrewlich vesteklich war Und stet zu halten zu laisten Und zu volfüren nach ditz brieß sag Wo aber ich oder ymand von
meinet wegen der artikeln ainen oder mer überfüre übersehe brachend Dar wider handeln Und nit statt hielten Es wäre über kurtz Oder lang zeit Das gott nit wölle Als dann soll Ich ain verurtailter ain
mann ander über seiter mann haissen Und sein Und aber nach erkanntnus des Rechtens zu mir gericht werden Und erlob dann aller mengklich wie Und wo man mich ankomen Und betretten mag es sie
In schlossen In stetten In derffern In marckend uff wasser uff land In gerichten Usserhalb den gerichten Da mag sein gnad seiner gnaden helffer zu meinem lib Und gütt griffen mich Ohne alle anforderung
aller gericht Amptlüten Und gewalthaber anfallen Und mit mir gefaren Als mit ainem vorverurtailten mainaiden arlosen Trewlosen übersetten Und übeltättigen mann Dem sein leben mit vertal
Und mit Rechtt von dem leben zu dem tod abgesprochen Und abkannt ist Darvor ouch mein leib Und gütt par nichts freyen friden schirmen behelffen noch bedecken sol noch mag Weder päpstlich kayserlich
noch kuntlich gesatzt gericht gebott verbott Ablassen erlouben verpönnsten Noch ouch dhain gelait Landtrechtt Burgrechtt stettrechtt Kuntnus noch verainung Der fürsten der herren der stett noch ouch
der lender Noch sunst furzug neiwerung noch fynde die yetzo sind Oder ouch noch füro ufferstaun erdacht möchtend werden noch sunst dhain gericht weder gaistlichs noch weltlichs noch gantz nichtzit
In allweg Dann hin wider Und wider das alles so dann an disem brief mit seinen anzaigten Umbstenden geschriben statt von mir Oder ymand In schirm weyse Und durch schirms willen furgewendt
werden möchten Und nemen hatt Und gewynett Dann was Ich Oder ymand von meinet wegen hier wider tätten Und anfingend es wäre mit Recht gaistlichen Oder weltlichen Ald Ein gerichtt
Das sol alles sament Und sonder gantz tod Und absein Und dhain krafft noch macht haben In kainen weg Dann was der dickgenant mein gnädiger herr seiner gnaden erben Amptlüt
Und helffer nach sollichen übertretten überfaren gen mir furnemend handeln schuld Und lassend Hand sie aber vollen gewalt Und gütte Recht Und Ich Und all mein helffer beystender
Ouch die mir thuff Und rat thun gar unrecht So bald der brief furkomt Und zaigt wirtt Dann Ich mich hierüber Aller gnaden freyhaitt hilff Und Rechtt In krafft ditz brieß verzigen haben
Und verzich mich der yetzo wissenklichen Und zu mer Und besser sicherhait So hab ich dem dickgenanten meinen Gnädigen herren seiner gnaden erben zu burgen wären Und hindergenger
hafft gemacht Die ersamen Und weysen Abrechten wolffen der zeit Aman zu vadutz lutze frickhen Aller Aman gabrielen frickhen zu vadutz Hansen pitzen meinen bruder Hansen schuid zu
schan Und thoman ostwalt zu lindow meinen lieben schwager mit denen Rechten Und gedingen Also ob Ich oder ymand ander von meinet wegen sollichs Als obstat Es wäre wenig Oder vil übertretten
Und übersehend über kurtz oder lang zeit So sollen die genanten mein hindergenger Oder In erben dem dickgenanten meinen Gnädigen herren seiner gnaden erben von stund an vier hundert gulden
Reinisch zu betalen verfallen sein Und wie die genanten hindergenger Und burgen bekennen offenlich gantz gemainlich Und unnschadenlich In krafft ditz offen brieß Sollichs wie obstat zu halten
zu volfüren Und zu dulden Also ob der dickgenant Ludwig pitz Oder ymand ander von seinet wegen Ainen Oder mer artikel er wäre klain oder groß über fur verachtte So sollen wir oder unser erben
Und schaden Und mag dann sein gnad seiner gnaden erben Ob wir hier Inn sönig wären All unser hab Und gütt ligends Und varends anfallen angriffen wie Und wo sie das ymer be
tretten mögend Und dann darmit handeln gefaren thun Und lassen Als mit andern seiner gnaden aigen gütter Es sei mit oder ohn gericht ymer Als lang vil Und gnug Bis sein gnad der vierhundert
gulden Und aller erlitten Costen Und schaden zallt Und usgericht Sind nach Irem willen Dann wir uns für uns unser erben Aller freyhaitt schirm Und Rechten Ouch des Rechten
So gemainer verzehung dimit sonderung hatt widerspricht Darzu aller lannd stett Und burgrechten gar Und gantzlich verzigen Und begeben haben yetzo In krafft ditz brieß Und des
zu vesten Und waren urkund So haben wir genanten Ich Ludwig pitz Gabriel frick Hanns pitz Hanns schuid Und Ich thoman Ostwalt mit ernst Und vleyß erbetten Den edlen Und
strengen herren herren Ulrichen von Ramschwag Ritter vogt zu guttenberg unsern gnädigen herren Das er sein aigen Innsigel zu mer waren gezugknus der sach Offenlich gehenckt hatt an disen brief
doch Inn Und seinen erben Ohne schaden Und wir Abrecht wolff der zeit Aman zu vadutz Und Ich lutze frick haben unser aigen Innsigel für uns Und unser erben Ouch zu mer sicher
hait gehenckt an den brief Der geben ist uff mittwochen nach Sannt Jacoben des hailigen zwelfboten [illegible] nach Crisi gepurtt funffzehenhundert Und nein In